





Fastenzeit -  
ASCHERMITTWOCH

Die Asche gibt diesem Tag den Namen. Asche - Zeichen der Vergänglichkeit und der Buße. Beginn der österlichen Bußzeit. „Gedenke, Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst!“

Das wird dem zugesprochen, der die geweihte Asche auf seinem Haupt empfängt. Es erinnert an das Wort Gottes bei der Vertreibung aus dem Paradies.

Dieses Zeichen entstammt einem Ritus, der schon in der frühen Kirche bei den öffentlichen Sündern angewandt wurde. Zu Beginn der Vierzig Tage erhielten sie ein Bußgewand, wurden mit Asche bestreut und – bis zum Ende der Bußzeit – aus der Eucharistiefeier ausgeschlossen. Das war jedoch kein Akt der Schande. Denn an dem, der den Ruf zur Umkehr gehört hatte und Buße tat, wurde ja schon Gottes Barmherzigkeit offenbar.

Als am Ende des ersten Jahrtausends diese öffentliche Buße abgeschafft (und die individuelle Beichte eingeführt) wurde, hat man den Ritus der Bestreuung mit Asche dann an allen Gläubigen vorgenommen. In diesen heiligen Vierzig Tagen ist jeder zu Umkehr und Buße gerufen. Das Fasten ist ein wesentliches Merkmal der österlichen Bußzeit. Christliches Fasten unterscheidet sich im Beweggrund und Sinn aber sehr vom heute modernen Gesundheitsfasten oder von Schlankheitskuren. Fasten befreit den Menschen und macht ihn empfänglich für das Heil. Im Messbuch heißt es dazu: „Durch das Fasten des Leibes hältst du die Sünde nieder, erhebst du den Geist, gibst du uns die Kraft und den Sieg durch unseren Herrn Jesus Christus.“

und „Die Entsagung mindert in uns die Selbstsucht und öffnet unser Herz für die Armen.“

Ein anderes Kennzeichen der österlichen Bußzeit ist das – oft vergessene – bewusste Leben aus der Gnade der Taufe. Wir sollen uns daran erinnern, dass wir mit Christus verbunden leben sollen wie der Rebzweig mit dem Weinstock. Zu dieser Mitte des Glaubens will auch heute die österliche Bußzeit führen: zur Erneuerung des Taufversprechens in der Osternachtfeier.

Ich wünsche Ihnen eine gnadenreiche Fastenzeit und ein gesegnetes Osterfest!

Pfarrer Markus Lorek



„Fahre hinaus, wo es tief ist“. Dieses Wort von Jesus lädt uns persönlich ein: Gib deiner Sehnsucht Raum! Geh einen geistlichen Weg! Lass Tiefe zu! Lass dich überraschen, dir wird viel begegnen....

**26. Februar, 05. 03., 12.03., 19.03., 26.03.**  
**(jeweils 18:00 Uhr)**

"Vier Wochen lang sich täglich eine geistliche Zeit nehmen, sich von Impulsen begleiten lassen, das eigene Leben anders wahrnehmen. Exerzitien" bedeutet einfach: Üben. Es geht um die Übung, das eigene, tägliche Leben genauer wahrzunehmen und sensibel zu werden für die Tiefe darin, für Gottes Wirken in unserem Alltag.

Die ökumenischen Exerzitien 2026 werden von einem evangelischen Team vorbereitet: Dorothea Hahn, Pfarrer Alex Brandl und Pfarrer Dr. Florian Ihlsen.

## Termine

<u>Kreis 50 +</u>	<u>Johanneskreis</u>
19:30 Uhr	19:00 Uhr
10.03.	10.03.
07.04.	21.04.
05.05.	12.05.
02.06.	09.06.
<u>Frauenkreis</u>	<u>Seniorenachmittag</u>
19:00 Uhr	14:00 Uhr
19.03.	18.03. Egeln
16.04.	15.04. Staßfurt
21.05.	20.05. Egeln
18.06.	

### Barbarakreis

18.03., 29.04., 27.05., 24.06.

### Glaubensseminar

25.02., 04.03. und 18.03. jeweils 19:00 Uhr  
im Barbarahaus in Staßfurt

(mk ) In diesem Jahr steht das Glaubensseminar unter der Überschrift: Heiliger Franziskus. Am 03. Oktober vor 800 Jahren ist er in der Portiuncula-Kapelle unterhalb der Stadt Assisi verstorben. Pater Peter von den Franziskanern in Halle wird über das Leben des Heiligen und den von ihm gegründeten Orden berichten.

### Gottesdienste (Caritasheim) 09:30 Uhr

04.03., 18.03., 01.04., 15.04., 06.05., 20.05., 03.06.

### Kreuzwegandachten

19.02. und 15.03., 15:30 Uhr (im Caritasheim)  
27.02., 17:30 Uhr (Egeln)  
13.03., 17:30 Uhr (Staßfurt 50+)  
20.03., 17:30 Uhr (Westeregeln)

### Maiandachten

03.05. 15:00 Uhr (Westeregeln)  
06.05., 13.05., 15:30 Uhr (Caritasheim)

### Glaubensstage für Schüler (siehe Aushang)

### Ministunden jeweils 10:00 Uhr

28.02., 28.03.

## Aphorismus

Frieden auf Erden - hoffentlich wird es keinen Zaun mehr geben, von dem man einen Streit brechen kann.

Heinz Ehrhardt



## Witz

Wie lautet das Morgengebet eines Beamten?

"Lieber Gott, mach mich nicht zuständig".

## Nachlese zum Adventsmarkt



Brunnen und Kamel wurden für 2025 angeschafft. Foto: (ar)

(ar) Wir konnten auch in 2025 wieder schöne Stunden beim Adventsmarkt verbringen. Nach der Hl. Messe ging es im Barbarahaus mit Heißgetränken und Essen weiter.

Viele nahmen das Angebot zum gemütlichen Beisammensein an. Dank Ihrer Spenden besteht erneut die Möglichkeit, weitere Figuren für unsere Krippe zu erwerben.

Die neuen Krippenfiguren werden jedes mal für uns nach Wunsch geschnitzt und können dann zu Weihnachten 2026 an der Krippe entdeckt werden.

Lassen Sie sich also überraschen!

## Gottesdienste an Wochenenden und Feiertagen

### Februar

21. 18:45 Uhr Westeregeln (E)  
 22. 08:45 Uhr Egelin (E)  
 10:30 Uhr Staßfurt (E)  
 28.02. 18:00 Uhr Wolmirsleben (E)

### März

01. 08:45 Uhr Egelin (E)  
 10:30 Uhr Staßfurt (E)  
 07. 18:00 Uhr Westeregeln (W)  
 08. 08:45 Uhr Egelin (W)  
 10:30 Uhr Staßfurt (W)  
 14. 18:00 Uhr Wolmirsleben (E)  
 15. 08:45 Uhr Egelin (E)  
 10:30 Uhr Staßfurt (E)  
 21. 18:00 Uhr Westeregeln (E)  
 22. 08:45 Uhr Egelin (E)  
 10:30 Uhr Staßfurt (E)  
 28. 18:00 Uhr Wolmirsleben (E)  
 29. 08:45 Uhr Egelin (E) (Palmsonntag)  
 10:30 Uhr Staßfurt (E)

### April

(Gründonnerstag)

02. 19:00 Uhr Staßfurt (E)



Sarah, 9 Jahre  
 Foto:(mk)

03. 15:00 Uhr Staßfurt (W) (Karfreitag)

15:00 Uhr Egelin (W)

04. 21:00 Uhr Staßfurt (E) (Osternacht)  
 05. 09:00 Uhr Egelin (E) (Ostern)  
 10:30 Uhr Westeregeln (E)  
 06. 10:30 Uhr Staßfurt (E) (Ostermontag)  
 11. 18:00 Uhr Wolmirsleben (E)  
 12. 08:45 Uhr Egelin (E)  
 10:30 Uhr Staßfurt (E)  
 18. 18:00 Uhr Westeregeln (E)  
 19. 08:45 Uhr Egelin (E)  
 10:30 Uhr Staßfurt (E)  
 25. 18:00 Uhr Wolmirsleben (E)  
 26. 08:45 Uhr Egelin (E)  
 10:30 Uhr Staßfurt (E)

### Mai

02. 18:00 Uhr Westeregeln (W)  
 03. 08:45 Uhr Egelin (W)  
 10:30 Uhr Staßfurt (W)  
 09. 18:00 Uhr Wolmirsleben (E)  
 10. 08:45 Uhr Egelin (E)  
 10:30 Uhr Staßfurt (E)  
 14. 08:45 Uhr Egelin (E) (Himmelfahrt)  
 16. 18:00 Uhr Westeregeln (E)  
 17. 08:45 Uhr Egelin (E)  
 10:30 Uhr Staßfurt (E)  
 23. 18:00 Uhr Wolmirsleben (W)  
 24. 08:45 Uhr Egelin (W) (Pfingsten)  
 10:30 Uhr Staßfurt (W)  
 25. 08:45 Uhr Egelin (E)  
 10:30 Uhr Staßfurt (E)  
 30. 18:00 Uhr Westeregeln (E)  
 31. 08:45 Uhr Egelin (E)  
 10:30 Uhr Staßfurt (E)

### Juni

07. 09:00 Uhr Egelin (E) (Fronleichnam)

## Abschied vom Ehrenamt

(mk) Im Gottesdienst am 18.01.2026 in der Klosterkirche Egelin dankte der Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Michael Kothe, Frau und Herrn Michelmann für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit.

Viele Jahre kümmerten sie sich um den Zustand der Kirche und des Kirchengeländes. Im Herbst des vergangenen Jahres hatten sie bereits angekündigt, auf Grund ihres Alters diese Tätigkeiten zum Jahreswechsel 2025/26 aufzugeben.

Im Dezember hatte Frau Michelmann aufgelistet, um was sie sich in all den Jahren beide gekümmert hatten und was nun in jüngere Hände gegeben werden muss.

Das umfasst das Gestalten der Kirche zu den verschiedenen Anlässen des Kirchenjahres, wie Adventskranzbinden bis zur Altargestaltung für die Fronleichnamprozession, um nur einige zu nennen.

Pfarrer Lorek hatte dies in seiner Dankespredigt aufgenommen und die Predigt quasi als „Katalog“ der nunmehr zu vergebenden Aufgaben nach dem Gottesdienst ausgelegt. Diese wurden auch von vielen mitgenommen.

Bleibt zu hoffen, dass dies nicht nur wegen der gelungenen Predigt geschah, sondern das sich der Eine oder Andere dadurch angesprochen fühlt. Möge der Geist Gottes die Suche nach jüngeren Mitstreitern unterstützen.

Frau und Herrn Michelmann sei an dieser Stelle noch ein herzliches vergelt's Gott gesagt.

## Sternsingen gegen Kinderarbeit

(Manuela Knigge)

Unter dem Leitwort „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“ waren die Sternsinger auch in diesem Jahr wieder in den Orten unseres Pfarregebietes unterwegs. Nach der feierlichen Eröffnung der Aktion am 28.12.2025 machten sich die Kinder und Jugendlichen gemeinsam mit ihren Begleiterinnen bis zum 05.01.2026 auf den Weg durch Staßfurt und seine Ortsteile sowie durch Hecklingen. In zahlreichen Haushalten und

Geschäften brachten sie den Segen für das neue Jahr. Zudem besuchten sie das Altenpflegeheim „St. Johannes“, wo sie den Bewohner\*innen und Mitarbeitenden musikalisch den Segen überbrachten. Auch im Rathaus Staßfurt wurden die Sternsinger herzlich empfangen.



Gruppe Egelin Foto: D. Grau

In den ersten Tagen des neuen Jahres waren viele kleine und große Sternsinger auch in den Straßen von Egelin und den umliegenden Orten (Tarthun, Unseburg, Etgersleben, Westeregeln, und Cochstedt) unterwegs. Auf dem Weg von Haus zu Haus begleitete sie dabei das Lied „Stern über Bethlehem“. Mit viel Freude und Engagement brachten die Kinder den Segen in 66 Haushalte.

Am 06.01.2026 zogen die Sternsinger in Wolmirsleben von Haus zu Haus und setzten dort die Aktion fort.



Neujahrsempfang Barbarahaushaus Foto (ar)

Bis zum Redaktionsschluss wurden allerorts in unserer Pfarrei rund 8.700 € gesammelt.

## Osterkerzen-Fahrt nach Wiesenburg

Im Exsultet, dem Osterlob der Osternachtsliturgie singt der Priester:

*„In dieser gesegneten Nacht, heiliger Vater, nimm an das Abendopfer unseres Lobes, nimm diese Kerze entgegen als unsere festliche Gabe! Aus dem köstlichen Wachs der Bienen bereitet, wird sie dir dargebracht von deiner heiligen Kirche durch die Hand ihrer Diener.“*

Unsere Osterkerze wurde die letzten Jahre immer wieder „aktualisiert“, heißt, die Jahreszahlen wurden angepasst. Irgendwann sollte auch einmal eine neue Osterkerze auf dem Ständer stehen. Aus dem köstlichen Wachs der Bienen... dieser Text aus dem Exsultet ging uns nicht mehr aus dem Sinn. Wir erfahren, daß Kerzen für die Kirche mindestens 10% Bienenwachs enthalten müssen.

Bienenwachs in ausreichender Menge hatten wir, wie gut, wenn man einen Imker in der Gemeinde hat. Aus dem köstlichen Wachs der Biene bereitet, bedeutet ja auch, daß sie ganz aus Bienenwachs gefertigt sein kann. Ursprünglich, traditionell, mit wunderbarem Bezug zum Osterlob, das hat uns so bewegt, daß wir uns dafür entschieden, genauso eine Kerze für unsere Kirche anfertigen zu lassen. Eine Osterkerze hat nun aber andere Dimensionen als eine normale Haushaltskerze, die wohl schon jeder als Kind einmal gegossen hat. Der „Hoflieferant“ für die Kerzen unserer Gemeinde ist die Firma Buchal in Reetzerhütten bei Wiesenburg. Den Seniorchef kenne ich, weil er einen DKW fährt und wir uns oft beim Oldtimer-Stammtisch unterhielten. Natürlich nahmen sie den Auftrag an. Wir lieferten Mitte Januar das Material und vereinbarten eine Führung für den 15.02.2025. Über unsere „St.Mechthild“-WhatsApp-Gruppe“ nahmen wir Tuchföhlung auf, wer denn mitkommen wollte zu einer Führung und Abholung unserer Osterkerze. Die

Resonanz war überwältigend. Derart, daß wir erstmal im Pfarrbüro anrufen mussten, ob wir denn nicht den Bonibus für diesen Tag bekommen könnten. Es hatten sich 15 Leute angemeldet! Das mit dem Bonibus war so einfach und selbstverständlich, das hat uns sehr gefreut! Danke an Anna Paul aus dem Pfarrbüro und Thomas Reitmeier für Euer Tun! Den zweiten Bus bekamen wir aus unserer Gemeinde gestellt, auch hierfür ein großes Dankeschön!

Am 15.02.2025 starteten wir bei herrlichstem Winterwetter und Schnee mit zwei Kleinbussen zur Kerzenmanufaktur.



Man erwartete uns zur Führung, die abwechselnd von Leonie, Lehrling aus dem 3. Lehrjahr, dem Senior und dem Junior gehalten wurde.

Im Leben hätte ich nicht einen derart hohen Anteil von Handarbeit erwartet.



Genauso überrascht hat mich die Vielzahl der individuellen Gestaltungsmöglichkeiten,

die wohl nur eine Manufaktur in hoher Qualität herstellen kann, industriell unmöglich.

Es war spannend, lustig, informativ zugleich. Alle Fragen konnten beantwortet werden. Zum Schluß erhielten wir unsere Osterkerze.

Alle konnten, sollten natürlich auch, noch durch die firmeneigene Ausstellung gehen, natürlich ohne kommerziellen Hintergrund. Kicher.

So eine Fahrt macht natürlich Hunger! Also brachen wir auf in Richtung Burg Raben im Fläming. Dort hatten wir im Gasthof Hemmerling Plätze bestellt. Eine gute Entscheidung! Wir hatten einen Raum für uns, saßen alle an einem Tisch, so daß auch das Tischgebet nicht zu



kurz kam. Das Essen war lecker, die Bedienung super und es dauerte dann auch nicht lange, bis der Erste zu kauen begann. Es stellte sich heraus, daß der Erste in unserem Fall auch der Letzte war, der fertig mit dem Kauen war 😊

Gut gestärkt machten wir uns auf nach Ziesar. Hier hatten wir eine Führung im alten Bischofssitz vereinbart. Auf die Uhr brauchten wir nicht allzu sehr zu sehen, wir hatten Heinz Kühn im Auto, der um 18.00 Uhr bei uns Wortgottesdienst halten sollte. Da konnte also nichts schiefgehen. Ein wenig verspätet erreichten wir die Burg. Eine Führung wird hier im Winter nicht angeboten, weil wir aber



genügend Leute waren, klappte das trotzdem.

Wie oft ist man auf der Autobahn an Ziesar vorbeigefahren? Wer hat sich schonmal Ziesar angesehen? Die Überraschung war groß! Die Führung dauerte seine Zeit, man merkte es dem Führer an, daß er begeistert von all dem war, was er uns zeigte. Zum Schluß waren wir in der Kapelle, einer katholischen Kirche mitten im protestantischen Brandenburg! Die Ausmalung und die Geschichte haben uns sehr beeindruckt und ich glaube, die Führung war von unserem



Gesang: „Lobet und preiset Ihr Völker den Herrn...“ beeindruckt, laut und kraftvoll.

Nach einer knappen Stunde Autofahrt landeten wir wohlbehalten und pünktlich zum Wortgottesdienst wieder in Westeregeln. Es war ein schöner Tag und alle waren sich einig: Das machen wir wieder einmal! Danke allen, die sich eingebracht haben, die geholfen haben, die da waren, wenn sie gebraucht wurden.

Wir fragen Euch wieder . 😊

Detlef Grau  
„St.Mechthild“ Westeregeln

### Anmerkung der Redaktion:

Als der Beitrag 2025 eingereicht wurde, war der Marienbote 02/25 bereits im Druck. Das Versprechen, ihn 2026 zu veröffentlichen, haben wir hiermit eingelöst.